

## Tagungsort

Gemeindehaus der  
Ev. Katharinenkirchengemeinde  
Leerbachstraße 18  
60322 Frankfurt am Main



## Anreisebeschreibung:

Mit den U-Bahn-Linien U6 Richtung Praunheim/Heerstraße oder U 7 Richtung Hausen bis Haltestelle „Alte Oper“. Vor der Alten Oper rechts vorbei zur Bockenheimer Anlage, die Fußgängerampel überqueren, dies führt direkt in die Leerbachstraße (hinter der Frankfurter Welle). Fußweg ca. 2 Minuten

## ■ Tagungssekretariat/Anmeldung:

Gabriele Blumer  
Tel.: 06084/9598-122  
Fax: 06084/9598-138  
e-Mail: [blumer@evangelische-akademie.de](mailto:blumer@evangelische-akademie.de)  
Evangelische Akademie Arnoldshain,  
Im Eichwaldsfeld 3 · 61389 Schmitten  
online-Anmeldung: [www.evangelische-akademie.de/tagungen.html](http://www.evangelische-akademie.de/tagungen.html)

## ■ Anmeldung:

Schriftliche oder elektronische Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain ist erforderlich.

## ■ Tagungskosten:

Für die Teilnahme wird eine Gebühr von 15,00 Euro erhoben.

Gefördert  
durch die  
  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

  
EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN

# Unternehmen und (Aus-)Bildung

# Perspektiven und Herausforderungen

Für die Teilnahme erhält eine hessische Lehrkraft

10 Leistungspunkte

22. Oktober 2008 (Mi.)  
Tagungsnummer: 082323  
Tagungsort: Gemeindesaal der Ev. Katharinenkirche,  
Leerbachstr. 18, 60322 Frankfurt am Main

richtet sich an alle, die mit beruflicher Ausbildung zu tun haben.

## ■ Es laden herzlich ein:

*Werner Schneider-Quindeau,*  
Pfarrer für Stadtkirchenarbeit, Katharinenkirche, Frankfurt am Main

*Dr. Gotlind Ulshöfer,*  
Studienleiterin, Evangelische Akademie Arnoldshain

Unternehmen vermitteln im Bereich der Ausbildung nicht nur Fachwissen, sondern auch Allgemeinbildung und übernehmen wichtige erzieherische Aufgaben. Welche Konzepte liegen der beruflichen Bildung zugrunde? Was geschieht mit Jugendlichen, die Defizite in ihrer bisherigen Bildung aufweisen? In welcher Weise werden durch Unternehmen in der Ausbildung auch gesellschaftspolitische Bildungsaufgaben wahrgenommen? Welche Aktivitäten gibt es im Blick auf allgemeine Bildungsziele seitens der Unternehmen? Was brauchen Unternehmen dafür? Was sollen sie dafür tun?

Auch die Berufsschulen stellen im dualen Ausbildungssystem eine wichtige Schnittstelle zwischen fachlicher Qualifikation und Allgemeinbildung dar. Wie verhalten sich Berufsschulpraxis und Unternehmen in ihren Ausbildungszielen zueinander? Auf welche Weise sind die Fachausbildung und die Berufsschule miteinander verzahnt?

Die Tagung will die beiden Aspekte verknüpfen und

## Mittwoch, 22. Oktober 2008

14.00 Uhr	Begrüßung
14.05 Uhr	<b>Unternehmen und (Aus-)Bildung – Risikogruppen und deren Perspektiven</b> <i>Gerda Holz</i> , Institut für Sozialpädagogik und Sozialarbeit e. V.
15.00 Uhr	<b>Bildung und Ausbildung von Jugendlichen: Was Unternehmen machen, wollen, sollen</b>  - pro vadis, <i>Markus Vogel</i> , Leiter Personal Center - Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau, <i>Carola Feller</i>  - Handwerkskammer Rhein-Main, <i>Bernd Sieber</i> , Geschäftsbereichsleiter Berufliche Bildung  - Gewerkschaft IG Metall, <i>Eva Kuda</i> , Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
17.30 Uhr	Pause mit Imbiß
18.00 Uhr	<b>Perspektiven für Berufsschulen – Mittler von Bildung?</b> <i>Prof. Dr. Friedhelm Eicker</i> , Universität Rostock, Technische Bildung
19.00 Uhr	<b>Schlussbetrachtung: Unternehmen und (Aus-)Bildung – quo vadis?</b> <i>Hans C. Stoodt</i> , Schulpfarrer und Berufsschullehrer
19.30 Uhr	Pause
19.45 Uhr	Abendprogramm: Film „ <b>Ressources Humaines</b> “, L. Cantet, Frankreich 1999 Filmgespräch: <i>Werner Schneider-Quindeau</i>
21.45 Uhr	Ende der Veranstaltung